Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1842

265 (27.9.1842)

Visual Library

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 265.

Dienstag, den 27. September 1842.

Schweden und Norwegen.

Hamburg, 22. Sept. Die norwegische Post vom 16. d. aus Christiania bestätigt die traurige Nachricht, daß ein russisches Linienschiff von 74 Kanonen (von denen 40 an Bord befindlich) mit 930 Mann Besatzung auf der norwegischen Küste gestrandet ist; 300 Mann, worunter 16 Offiziere, sind ertrunken.

Gothenburg, 17. September. Der Befehlshaber des Dampfschiffes Expreß, welches Christiansand am Mittwoch Morgen verlassen, der zu der Reise von Hull wegen schweren Sturmes und widrigen Windes 113 Stunden gebraucht, hat in Betreff des gestrandeten russischen Kriegsschiffes schriftlich, wie folgt, berichtet: „Hr. Reinhardt, Sohn des Konsuls in Christiansand, ging von dort an Bord des Dampfschiffes Nordcap, um wo möglich die unglückliche Besatzung eines gestrandeten russischen Kriegsschiffes zu retten, das, zu 74 Kanonen gebohrt, mit 40 Kanonen aber nur besetzt war und 930 Mann, mit Inbegriff der Offiziere, führte; es ist in Archangel gebaut und war auf der Reise nach St. Petersburg begriffen. Das Schiff, welches mehrere Nothschüsse that, war am Sonntage vor Grimstad gesehen worden; es wehte aber so stark, daß kein Lootsenboot auslaufen konnte, und so stieß es zuletzt auf den Felsen bei der Bake von Bräckestöe, der große Mast ging über Bord und 300 M. fanden ihren Tod in den Wellen, viele bei dem Versuche, in den Booten zu landen. Nur 16 von 30 Offizieren wurden gerettet, welche den Rest der Besatzung ihrem Schicksal überließen. Darauf trieb das Schiff gegen die Felsen bei'm Feuer von Oröe, wo es fortfuhr, Nothschüsse zu thun, die man deutlich in Christiansand hörte, aber nicht bei der Wache am Feuer, so schwer war der Sturm und so stark brachen sich die Wellen an den Felsen. Vier Anker wurden hier geworfen, allein das Schiff trieb demungeachtet längs der Küste mit Nordostwind fort. Der Rest der Besatzung wurde 10 Meilen nördlich von Lindesnäs gerettet und Mittwoch Morgens von dem Dampfschiff Nordcap in Christiansand gelandet, welches das Schiff eine kurze Zeit im Schlepptau gehabt hatte, aber fahren lassen mußte, weil die ausgeholten Tauen auf dem Schiffe nicht gekappt werden konnten, da der untere Raum des Schiffes mit Wasser angefüllt war."

Baden.

† Rastatt, 25. September. (Korresp.) Seine königliche Hoheit geruhten den wackern Veteranen Altsteuermann Alois Fettig von Steinmauern, der vor 52 Jahren an dem Tage der Geburt unseres vielgeliebten Regenten vor dem Residentschlosse in Karlsruhe Wache gestanden (siehe dessen Zuruf an seine Kameraden im Oberland, Beilage zur Karlsruher Zeitung vom 10. d. M., Nr. 248), durch den Vorstand des Oberamts Rastatt die silberne Gedächtnißmedaille als Andenken zustellen zu lassen.

Freiburg, 23. Sept. Die hiesigen Zeitungen enthalten die Begrüßung Sr. Maj. des Königs Friedrich Wilhelm von Preußen von Seiten der Universität Freiburg. Von dem lateinischen Texte fügen wir nachstehende Uebersetzung bei:

Preussens. mächtigsten. König.

FRIDRICH. WILHELM. IV.

den. gütigen. beglückenden. gnädigen
auf. Friedrichs. des. Grossen. Throne. waltend
des. siegreichen. Vaters. besten. Sohn. würdigsten. Nachfolger. Den. wir. vor. sechs. Lustren. an. der. Seite. des. liebenden. Vaters. unter
heissen. Glückwünschen. schon. einmal. in. unsern. Mauern. empfingen. als. die. Wiederhersteller. Europa's. nach. dem. glorreichen. Siege. bei
Leipzig. dem. glücklichen. Vaterlande. die. frühere. Bedeutung. und. den. alten
Glanz. wieder. verliehen.
Den. zum. Heile. seines. Staates. geborenen. Fürsten. herrschend. in. Gerechtigkeit. und. Billigkeit. von. seinen. Unterthanen. insgesammt. wie. der
gütigste. Vater. verehrt. weil. er. durch. Milde. Freundlichkeit. Menschlichkeit. Alle. bezaubert
begrüsst
bei. Seiner. und. Seiner. erhabenen. Gemahlin. Durchreise. durch. den. Breisgau
unter. dem. Jubel. der. Bevölkerung. in. Ergebenheit. gegen. Seine. Majestät. als. ausgezeichneten. Beschützer. der
Künste. und. Wissenschaften
die. Universität. Freiburg
damit. auch. sie. entschieden. anerkenne
wie. sehr. Er. sich. seit. seinem. Regierungsantritte. inner- und. ausserhalb. seines. Reiches. die. Liebe. und. Bewunderung. der. Gelehrten.
erworben. zugleich. ein. leuchtender. Beschützer. der. Religion. und. Kirche
welche. Hoffnungen. Er. als. Stütze. deutscher. Einheit. in. ganz. Germanien. von. Seiner. Weisheit. erregt. die. fortan. unsrer. Zeit. Gedeihen
bringen. wird
endlich. welchen. Dank. Er. sich. durch. seinen. tugendhaften. und. frommen. Sinn. erwerbe. in unsterblichem. Andenken. auch. von. den. spätesten
Enkeln. zu. preisen. als. der. gemeinschaftlichen. Wohlfahrt. Begründer.
Freiburg. im. Breisgau. am. 22. September. 1842.

Redigirt unter Verantwortlichkeit von C. Macklot.

[C.762.3] Karlsruhe. (Anzeige.)

Aecht englische Makintosh und Pilots

aus der Fabrik der Herren Macintosh et Comp. in London

haben wir dieser Tage in schönster Auswahl und neuester Façon erhalten, und werden solche, so wie die modernsten

Hosen-, Paletots- und Westenstoffe

für jetzige Saison zu billigen Preisen verkauft bei **E. & B. HÖBER.**

[B.860.] **Abfahrtsstunden**

DER RHEIN-PREUSS. **DAMPFSCHIFFE**

von Knielingen.

Rheinaufwärts:
Morgens 2½ Uhr nach Straßburg.
" 5 " " "

Rheinabwärts:
Morgens 11½ Uhr nach Mainz
Nachmittags 2½ " " "

Knielingen, den 25. Juli 1842. Die Agentur: **G. Castelli.**

[C.578.]

Die **ADLER DES OBERRHEINS**

fahren im Monat September zwischen

BASEL UND MAINZ IN EINEM TAGE.

Abfahrt von Knielingen:

Rheinabwärts:
Montag, Mittwoch und Samstag
um 3 Uhr Nachmittags.

Rheinaufwärts:
Sonntag Abends um 8 Uhr,
Mittwoch und Freitag um 10½ Uhr Vormittags.

Von **Karlsruhe** 2 Stunden früher mit dem Omnibus, bei Herrn **J. Kappler**, Kreuzstraße Nr. 3.

In direkter und alleiniger Verbindung mit der

Düsseldorfer Gesellschaft und der *General Steam Navigation Company*

von **Mainz** aus den ersten Tag nach **Düsseldorf**, den zweiten Tag nach **Rotterdam**, den dritten Tag nach **London**.

Nähere Auskunft, so wie die Einschreibung besorgen
in Karlsruhe: Herr Heinrich Rosenfeldt.
" Geisendörfer und Chaudouet.
in Knielingen: " Ernst Glock.

[C.673.3] Lichtenthal. (Bekanntmachung.) Der Unterzeichnete sieht sich veranlaßt, auf seine unter der Leitung des Herrn Dr. Ruef stehende Kaltwasserheilanstalt aufmerksam zu machen, die wegen des milden Klimas hiesiger Gegend, namentlich in den kühlen und kalten Monaten des Jahrs, für sehr viele Patienten den Vorzug vor hochgelegenen Anstalten verdienen dürfte. Die Einrichtung der Anstalt, die Vollbäder, Douche- und Wellenbäder sind anerkannt so vortrefflich, wie man sie nicht wo anders leicht antreffen wird, Wohnung und Kost auf's Beste und Billigste zu finden, und die gesellschaftlichen Annehmlichkeiten durch das nur ¼ Stunde entfernt gelegene Baden sind so einladend, um sich zugleich so angenehm hier aufhalten zu können, wie sich der Kurgast nur wünschen mag. Der Unterzeichnete wird sich wie immer bestreben, möglichst allgemeine Zufriedenheit zu erlangen.

Lichtenthal, den 17. Sept. 1842.

Fr. Pfäfflin, zum Ludwigsbad.

[C.768.2] Appenmühle bei Darlanden. (Fournierſägeversteigerung.) Zufolge eines bürgermeisteramtlichen Ausschreibens in dem Karlsruher Tageblatt vom 21. d. M., findet am

Donnerstag, den 29. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf der Appenmühle bei Darlanden die Versteigerung einer Fournierſäge statt, die erst vor einem Jahre nach neuester Konstruktion mit Gußeisengestell gebaut wurde und seit mehreren Monaten im besten Gange ist. Man erlaubt sich die Besitzer von Sägemühlen, auch sonstige Liebhaber hierauf aufmerksam zu machen.

[C. 660. 3] Konstanz. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Freiherrn Nikolaus von Mainau, Grundherr zu Gailingen, werden der Erbschaftstheilung wegen nachbeschriebene Realitäten am

Montag, den 10. Okt. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

mit Ratifikationsvorbehalt öffentlich versteigert:

Das in der St. Paulsstraße in Konstanz sich befindende, mit Nr. 559 bezeichnete, noch nicht ganz ausgebaute Wohnhaus, bestehend:

A. In dem Vorderhaus mit drei Stockwerken, dessen Umfangsmauern, mit Ausnahme der Kreuzstöcke und Thürgerichte, von Backsteinen aufgeführt sind. Das Stockgebälke ist eingelegt, eine weitere innere Eintheilung aber noch nicht getroffen.

B. Unter diesem Hause befinden sich zwei vorzügliche gewölbte und sehr geräumige Keller.

C. Das an das Vorderhaus anstoßende Hinterhaus mit zwei Stockwerken, mehreren Scheiderriegelwänden, Speisegewölbe und gewölbtem Keller. Zu ebener Erde ist Raum zur Waschküche und Badezimmer, auch be-

findet sich dabei noch ein weiterer Hofraum. Das ganze Gebäude ist mit Ziegeln gedeckt.

D. Ein abgesondert stehendes Stallgebäude für sechs Pferde hergestellt, mit darin befindlichem Kutscherzimmer, von Stockmauern aufgeführt, nebst hinreichendem Raum zur Futterlege unterm Dach.

E. Ohngefähr 3 Vlg. 13 Ruthen Garten hinter den vorbeschriebenen Gebäulichkeiten, mit einem Ausgang in die Augustinerstraße.

Von der städtischen Brunnenwasserleitung besteht auf Rekognition eine Brunnenleitung in vorbeschriebenes Haus und Garten.

Diese Realitäten, die ihrer Größe und vortheilhaften Lage wegen sich zu jedem großen Gewerbsumtrieb oder anderm Etablissement eignen, sind nur auf 15,000 fl. geschätzt.

Hiebei wird bemerkt, daß vorräthige Quader- und Bausteine, so wie Hohlziegel in Kauf gegeben werden können.

Der freiherrlich von Mainau'sche Vermögensverwalter, Kazenmaier in Konstanz, ist bereit, Auskunft über die nähern Steigerungsbedingungen zu geben, so wie solche bei diesseitiger Stelle eingesehen werden können.

Kaufliebhaber werden eingeladen, sich am besagten Tag und Stunde in beschriebenem Hause einzufinden.

Radolfzell, den 13. Sept. 1842.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Haas.

[C.661.3] Malaienhof, Gemeinde Denkingen, Bezirksamts Pfullendorf. (Versteigerung.) Der Erbtheilung wegen wird aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Freiherrn Nikolaus von Mainau, Grundherr zu Gailingen, nachbeschriebenes Hofgut einer öffentlichen Versteigerung am

Montag, den 17. Oktober d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

mit dem Bemerken ausgesetzt, daß obervormundschaftliche Genehmigung vorbehalten wird.

Der Malaienhof in der Gemeinde Denkingen, Bezirksamts Pfullendorf besteht:

aus einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuerwesen unter einem Dach, dann einer Scheuer und Stallung unter einem Dach.

Ein Waschhaus und Schweinstallung, alles mit Ziegeln gedeckt und in gutem Zustande, mit 1 Vlg. 60 Ruthen Hofraithplatz.

Felder.

65 Morgen 284 Ruthen östlich des Kirchweges.
88 „ 93 „ westlich des Kirchweges.
3 „ 135 „ nördlich des Hofes.
23 „ 180 „ südlich des Hofes, sammt dem Hanf und Krautland zwischen dem Weg und der Halden.
6 Morgen 146 Ruthen im Thal, neben dem Weg und der Halden.
79 Morgen 124 Ruthen, das Feld im Thal.

Wiesen.

2 Morgen 338 Ruthen an der Brunnengaß, oben und unten Weg.
16 Morgen 80 Ruthen um den Hof.
49 „ 88 „ Waidgang.
2 „ 260 „ Garten bei'm Haus, neben dem Feld, langgasser Fußweg und der Halden unter'm Haus.

Waldung.

15 Morgen 283 Ruthen am Kirchweg.
22 „ 295 „ von der Brunnengaß bis auf die Gränze.
41 Morgen 374 Ruthen, Distrikt über dem Thal.

Das ganze Anwesen ist auf

31,900 fl.

taxirt.

Indem wir Steigerungsliebhaber einladen, am genannten Tage und Stunde sich auf dem Malaienhofe einzufinden, bemerken wir noch, daß die nähern Verkaufsbedingungen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht werden.

Sollte jedoch vor der Versteigerung Auskunft über diesen Verkauf verlangt werden, so kann dieselbe der freiherrlich von Mainausche Vermögensverwalter Kazenmaier in Konstanz ertheilen.

Radolfzell, den 13. Sept. 1842.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Haas.

[C.778.2] Wolfach. (Holzversteigerung.)

Donnerstag, den 6. Oktober d. J.,

werden aus den Forstdomänenwaldungen des Reviers Hausach, und zwar aus den Distrikten Sommerhalde, Eichenbach, Ellergrund, Eschgrund, Kostwald und Berghof, zu Haslach im Fürstenbergischen Hof versteigert:

18 Stück buchenes Nutzholz,
81 do. tannene Baustämme,
40 do. „ Säglötze,
3 do. Eichenstämme,
2135 do. Nadelholzstangen,
18½ Klafter buchenes Scheiterholz,
2½ do. „ Prügelholz,
6¼ do. eichenes „
22 do. Nadelscheiterholz,
6 do. Nadelprügelholz,
3 do. eichene Scheiter und Prügel,
9¼ do. buchene „ „ „
8 do. birkene und erlene Scheiter und Prügel,
34 do. Nadelholz „ „ „
1¼ do. Laub- und Nadelholz gemischtes Scheiterholz,
3½ do. Laub- und Nadelholz gemischtes Prügelholz,
720 Stück buchene Wellen,
750 do. Nadelholz,
9500 do. Laub- und Nadelholz, gemischte Wellen.

Freitag, den 7. Oktober d. J.,

aus dem Distrikt Waldstein, ebenfalls zu Haslach im Fürstenbergischen Hofe:

181 Stämme Bauholz,
42 Stück tannene Säglötze,
5 Klafter eichenes Prügelholz,
14¾ do. buchenes Scheiterholz,
34¼ do. „ Prügelholz,
3 do. birkenes und erlenes Prügelholz,
31 do. Nadelscheiterholz,
13½ do. Nadelprügelholz,
10¾ do. Nadelscheiter und Prügel,
40 do. Laub- und Nadelholz, gemischte Scheiter,
76½ do. „ „ „ „ Prügel.

Samstag, den 8. Oktober d. J.,

aus den Distrikten Unter- und Oberuherrnwald, Großdorschenberg, Kreuzberg und St. Martinswald zu Hausach auf der Post:

148 Stück Eichen,
14 do. Akazienstangen,
18 Klafter eichenes Scheiterholz,
¾ do. buchenes „
7 do. tannenes „
2½ do. eichenes Scheiter- und Prügelholz,
2 do. birkenes und erlenes Scheiter- und Prügelholz,
14¾ do. Nadelholz, Scheiter- und Prügelholz,
8½ do. Laub- und Nadelholz, gemischte Prügel,
537 Stück eichene Wellen,
338 do. Nadelholz,
3135 do. Laub- und Nadelholz, gemischte Wellen.

Die Versteigerungen beginnen jedesmal Morgens 10 Uhr.

Die Kaufliebhaber, welche sich vor dem Verkaufe von der Quantität des Holzes unterrichten wollen, haben sich an die fürstlichen Waldhüter Stelker zu Haslach, Borrho zu Weiler, Baumann zu Fischerbach und Echle zu Hausach zu wenden, die deshalb die nöthigen Aufträge erhalten haben.

Wolfach, den 21. Sept. 1842.

Großh. bad. f. f. Forstinspektion.

Dilger, Amtsverweser.

[C.583.3] Rheinbischofsheim. (Versteigerung.)

Freitag, den 7. Okt. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

wird im Schwanenwirthshause zu Ekartsweier der Neubau des dortigen Pfarrhauses in öffentlicher Steigerung begeben werden.

Die desfallsigen Arbeiten sind auf 6,883 fl. 35 kr. überschlagen, und zwar jene

des Maurers auf . . .	2382 fl.	2 kr.
„ Steinhauers auf . .	694 „	37 „
„ Zimmermanns auf .	1791 „	6 „
„ Schreiners auf . .	653 „	41 „
„ Schlossers auf . . .	601 „	6 „
„ Glasers auf	248 „	45 „
„ Tapezierers auf . .	140 „	— „
„ Anstreichers auf . .	215 „	2 „
„ Blechners auf . . .	157 „	16 „
	6883 fl.	35 kr.

Pläne, Ueberschläge und Akkordbedingungen können inzwischen auf diesseitigem Bureau eingesehen werden.

Rheinbischofsheim, den 12. Sept. 1842.

Großh. bad. Kirchenschaffnei.

Wagner.

[C.700.3] Salem. (Dienstantrag.) Bei unterzeichneter Stelle, womit zugleich die Verwaltung einer Bezirksforstei verbunden ist, soll ein Gehülfe mit einem Jahresgehalt von 300 fl., nebst freier, jedoch unmöblirter Wohnung angestellt werden. Die hiezu lusttragenden Herren Forstpraktikanten wollen sich

innerhalb 3 Wochen

bei unterzeichneter Stelle, unter Vorlage ihrer Zeugnisse, in frankirten Briefen melden.

Salem, den 17. Sept. 1842.

Großh. markgräfl. bad. Forstamt.

v. Seutter.

(C.787.3] Nr. 23,498. Bruchsal. (Aufforderung und Fahndung.) Der unten signalisirte Joseph Häckert von Odenheim, Soldat bei dem ersten Infanterieregiment, hat sich aus seinem Heimathsort, wohin er beurlaubt gewesen, unerlaubter Weise entfernt.

Derselbe wird hiermit aufgefordert,

innerhalb 6 Wochen

entweder dahier oder bei seinem Regimentskommando sich wieder zu stellen, und sich über seine Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er als Deserteur behandelt und bestraft werden soll.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu fahnden, und im Betretungsfall entweder hierher oder an dessen Regimentskommando abliefern zu lassen.

Signalement.

Größe, 5' 7" 4'''.
Körperbau, stark.
Gesichtsfarbe, roth.
Augen, blau.
Haare, blonde.
Nase, mittlere.
Bart, blond.
Kinn, oval.
Kennzeichen, keine.

Bruchsal, den 20. September 1842.

Großh. bad. Oberamt.

v. Faber.

[C.743.3] Nr. 17,605. Buchen. (Aufforderung.) Der seit längerer Zeit unbekannt wo abwesende Bernhard Spönla von Mudau, wird anmit aufgefordert, seine Erbansprüche an die Verlassenschaftsmasse seiner zu Mudau verstorbenen Schwester Christina Spönla, gewesene Ehefrau des Leinenwebers Kaspar Scheuermann von Mudau,

binnen vier Monaten

geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft Denjenigen lediglich zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Buchen, den 21. Sept. 1842.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.

Lichtenauer.

[C.637.2] Nr. 11,405. Ettlingen. (Gläubigeraufforderung.) Die ledige Magdalena Reichert von Neuburgweier ist gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger der Magdalena Reichert aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Samstag, den 1. Oktober d. J.,
Morgens 8 Uhr,

angeordneten Tagfahrt zu liquidiren und geltend zu machen, widrigenfalls ohne Rücksichtsnahme auf dieselben der gedachten Person die Erlaubniß zur Auswanderung ertheilt wird.

Ettlingen, den 9. Sept. 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Hunoltstein.

vdt. Gißler.

[C.636.2] Nr. 11,404. Ettlingen. (Gläubigeraufforderung.) Alex. Schneider, dessen Ehefrau, Barbara, geborne Reichert, und deren noch minderjährige 4 Kinder, von Neuburgweier, sind gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden deshalb sämmtliche Gläubiger der Familie des Alex. Schneider von Neuburgweier aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Samstag, den 1. Oktober d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

angeordneten Tagfahrt zu liquidiren und geltend zu machen, widrigenfalls ohne Rücksichtsnahme auf dieselben den gedachten Personen die Erlaubniß zur Auswanderung ertheilt wird.

Ettlingen, den 9. Sept. 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Hunoltstein.

vdt. Gißler.

[C.745.2] Nr. 16,761. Buchen. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Benedikt Sternheimer von Hainstadt haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 7. November d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diese Gantmasse zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfands-Rechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Buchen, den 7. September 1842.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.

Schaaff.

vdt. Kaufmann.

[C.775.3] Nr. 21,600. Oberkirch. (Schuldenliquidation.) Gegen Xaver Wagner, Drechsler von Oppenau ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 19. Oktober d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Oberkirch, den 3. September 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.

Jüngling.

[C.658.3] Nr. 21,420. Oberkirch. (Schuldenliquidation.) Joseph Bluts Eheleute von Mösbach, wollen mit ihrer Familie nach Nordamerika auswandern. Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag, den 10. Oktober,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt und werden dazu Diejenigen, welche Ansprüche an dieselben zu machen gedenken, mit dem Anfügen vorgeladen, daß ihnen bei ihrem Ausbleiben von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden könnte.

Oberkirch, den 9. Sept. 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.

Häfelin.

[C.441.3] Radolfzell. (Schuldenliquidation.) Gegen den ledigen Bürger Sebastian Herder, von Arlen, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 29. Sept. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt.

An dieser Tagfahrt haben alle jene, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, ihre etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und den Beweis darüber unter Vorlegung der Beweisurkunden oder mit andern Beweismitteln anzutreten.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden sollen, mit dem Beisatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Radolfzell, den 25. August 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Litschgi.

[C.563.1] Nr. 21,217. Emmendingen. (Präklusivbescheid.) In der Gantsache des Israeliten Liebmann Dukas Haas in Eichstetten werden alle Diejenigen, welche in der heutigen Schuldenliquidation ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Emmendingen, den 7. September 1842.

Großh. bad. Oberamt.

Selb.

[C.548.1] Nr. 8213. Gernsbach. (Präklusivbescheid.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Verlassenschaft des Christian Schenkel von Staufenberg, Forderung und Vorzug betr., werden alle diejenigen Gläubiger, welche die Anmeldungen ihrer Ansprüche in der heute abgehaltenen Liquidationstagfahrt unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Gernsbach, den 31. August 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.

Haager.

vdt. Weil.

Druck und Verlag von C. Macklot, Waldstraße Nr. 10.